

Pressemitteilung

1822-Schulkünstlerprojekt

Frankfurt, 23. Juni 2016

23. Schulkünstlerprojekt an der Heinrich-Kraft-Schule beendet

Schulkünstler agieren außerhalb des Stundenplans auf freiwilliger Basis mit den Schülern, die Lust auf die Begegnung mit einem echten Künstler und das von ihm angebotene Thema haben. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Initiative der Schule, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Song of Life

Durch ihre langjährige Erfahrung als professionelle Musikerin und Pädagogin vermittelte Nicole Badila den Schülerinnen und Schülern in diesem Band-Projekt nicht nur das Wissen über Musik und speziell dem Song-Writing, sondern auch wichtige Aspekte für ihre Zukunft wie strukturiertes Arbeiten, das Setzen von Zielen und deren gemeinsame Umsetzung, Teamwork, Zu-Hören, Gruppenzusammenhalt, Durchhaltevermögen und Kontinuität, an einer Sache zu arbeiten. In der ersten Hälfte des Schuljahres erlernten die Projektteilnehmer ihre Lieblings-Cover-Songs, die sie dann erfolgreich auf zwei Schulfesten zu hören waren.

In der zweiten Hälfte arbeiteten sie an eigenen Stücken. Zwei von ihnen, „This is the start of the end“ und „It's already too late“ sowie die Originalkomposition „Never dared to say“ des Lehrers Horst Röhrich, der die Schulkünstlerin während der gesamten Zeit unterstützte, wurden gestern bei dem Abschlusskonzert in der Mensa der Schule präsentiert.

Die sechs Bandmitglieder sind Arietta Seferiluna, Gesang, 9 a, Klaudia Kortus, Gesang, 9 a, Mirella Senga, Gesang, 10 a, Alexander Kusch, Gitarre, 9 a, Benjamin Schrey, Bass, 10 a, Kai Lehr, Schlagzeug, 9 b.

Mit dem Trio CATSS, Tai Garadi, Gesang & Gitarre, Ralf Göldner, Schlagzeug und Nicole Badila waren im Anschluss noch vier Titel zu hören.

Wozu das Projekt „1822-Schulkünstler“?

Die Stiftung der Frankfurter Sparkasse will mit ihrem Schulkünstlerprojekt Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander bringen und den Schulalltag in den unterschiedlichen Fächern außerhalb des Regelunterrichts bereichern. Dies bedeutet für die Stiftung der Frankfurter Sparkasse Basisarbeit in der Förderung von Kunst und Kultur, da in der Schule die Grundlagen für ein Interesse an künstlerischer Arbeit geschaffen werden.

„Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist für die Schule, die Schüler und die beteiligten Kunstschaffenden eine anstrengende Sache. Viel Koordinationsaufwand ist nötig, viel Offenheit und Flexibilität. Das Projekt hier an der Heinrich-Kraft-Schule beweist eindrucksvoll, wie erfolgreich eine solche Aktion in den Schulalltag integriert werden kann,“ unterstrich Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Seite 2 von 2
Frankfurt, 23. Juni 2016

Für weitere Informationen oder Fragen:

Astrid Dienst
Kommunikation
Neue Mainzer Str. 47-53
Frankfurt am Main
Telefon 069 2641-4767
[astrid.dienst@frankfurter-
sparkasse.de](mailto:astrid.dienst@frankfurter-sparkasse.de)